

Übersicht über die Verteilung der Unterrichtsvorhaben (UV): Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben	UV 1	UV 2	UV 3	UV 4
Bezeichnung des Unterrichtsvorhabens und Bezug zum Lehrwerk	Sich orientieren (vgl. Terra 1, Kap. 2)	Leben auf dem Land und in der Stadt (vgl. Terra 1, Kap. 3)	Landwirte versorgen uns (vgl. Terra 1, Kap. 5)	Wohin in Ferien und Freizeit? (vgl. Terra 1, Kap. 7)
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> - Wegbeschreibungen - Der eigene Schulweg - Luftbilder - Deutschland und Europa - Landschaften in Deutschland 	<ul style="list-style-type: none"> - Leben auf dem Land am Beispiel Altenberge - Leben in der Stadt am Beispiel Münster - Lebenswertes Dorf und lebenswerte Stadt in der Zukunft 	<ul style="list-style-type: none"> - Essgewohnheiten und Herkunft der Produkte - Produktion und Anbau verschiedener Produkte (z. B. Getreide, Fleisch, Milch, Salat) - Konventionelle vs. ökologische Landwirtschaft 	<ul style="list-style-type: none"> - Urlaub an der Nordsee am Beispiel Sylt oder Juist - Ebbe und Flut - Urlaub im Gebirge am Beispiel Zermatt - Sanfter Tourismus - Unterschiedliche Tourismusformen (z. B. Kreuzfahrt-, Städte- oder Erlebnistourismus)
Einzusetzende Sozialform bei der Bearbeitung der Aufgaben	Einzelarbeit und/oder Partner bzw. Gruppenarbeit mit Austausch über (Video-)Telefonie			
Form der Ergebniskontrolle	Abgabe der erstellten Produkte als private Nachricht (schul.cloud), gfs. Abgleich mit einer Musterlösung, Vorstellung der Ergebnisse bzw. Besprechung einer Musterlösung im Videochat, gfs. Korrektur der KuK, usw.			
Verfügbare Zeit für das Unterrichtsvorhaben	4 Wochen, Kontrolle der Ergebnisse wöchentlich/ Projektarbeit gfs. langfristiger	6 Wochen, Kontrolle der Ergebnisse wöchentlich/ Projektarbeit gfs. langfristiger	6 Wochen, Kontrolle der Ergebnisse wöchentlich/ Projektarbeit gfs. langfristiger	6 Wochen, Kontrolle der Ergebnisse wöchentlich/ Projektarbeit gfs. langfristiger

Unterrichtsvorhaben	UV 5
Bezeichnung des Unterrichtsvorhabens und Bezug zum Lehrwerk	Auf den Standort kommt es an (vgl. Terra 1, Kap. 6)
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftssektoren - Standortentscheidungen (z. B. Braunkohle, Chemieindustrie, Logistik, Dienstleistungen, ...) - Strukturwandel im Ruhrgebiet
Einzusetzende Sozialform bei der Bearbeitung der Aufgaben	s.o.
Form der Ergebniskontrolle	s.o.
Verfügbare Zeit für das Unterrichtsvorhaben	4 Wochen, Kontrolle der Ergebnisse wöchentlich/ Projektarbeit gfs. langfristiger

Übersicht über die Verteilung der Unterrichtsvorhaben (UV): Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben	UV 1	UV 2	UV 3	UV 4
Bezeichnung des Unterrichtsvorhabens und Bezug zum Lehrwerk	Beleuchtungszonen der Erde (vgl. Terra 2, Kap. 2)	In der kalten Zone (vgl. Terra 2, Kap. 3)	In der Wüste (vgl. Terra 2, Kap. 4)	In den Savannen (vgl. Terra 2, Kap. 5)
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> - Die Erwärmung der Erde - Tageslängen und Jahreszeiten 	<ul style="list-style-type: none"> - Arktis und Antarktis – Ein Vergleich - Leben in der Kälte - Kältengrenzen des Ackerbaus 	<ul style="list-style-type: none"> - Wüstentypen erkennen und unterscheiden - Arten der Wasserförderung in der Wüste - Aufbau und Nutzung von Oasen (Raumbeispiel: Nil) - Vor- und Nachteile verschiedener Bewässerungssysteme 	<ul style="list-style-type: none"> - Savanntentypen erkennen und unterscheiden - Bedeutung der Regen- und Trockenzeit/ Sahel-Zone - Bedeutung des Niederschlag und der menschlichen Nutzung für die Ausbreitung der Wüsten
Einzusetzende Sozialform bei der Bearbeitung der Aufgaben	Einzelarbeit und/oder Partner bzw. Gruppenarbeit mit Austausch über (Video-)Telefonie			
Form der Ergebniskontrolle	Abgabe der erstellten Produkte als private Nachricht (schul.cloud), gffs. Abgleich mit einer Musterlösung, Vorstellung der Ergebnisse bzw. Besprechung einer Musterlösung im Videochat, gffs. Korrektur der KuK, usw.			
Verfügbare Zeit für das Unterrichtsvorhaben	5 Wochen, Kontrolle der Ergebnisse wöchentlich/ Projektarbeit gfs. langfristiger	3 Wochen, Kontrolle der Ergebnisse wöchentlich/ Projektarbeit gfs. langfristiger	4 Wochen, Kontrolle der Ergebnisse wöchentlich/ Projektarbeit gfs. langfristiger	3 Wochen, Kontrolle der Ergebnisse wöchentlich/ Projektarbeit gfs. langfristiger

Unterrichtsvorhaben	UV 5	UV 6	UV 7	UV 8
Bezeichnung des Unterrichtsvorhabens und Bezug zum Lehrwerk	Im Tropischen Regenwald (vgl. Terra 2, Kap. 6)	In der gemäßigten Zone (vgl. Terra 2, Kap. 7)	Landschaftszonen der Erde (vgl. Terra 2, Kap. 8)	Unruhige Erde (vgl. Terra 2, Kap. 9)
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> - Tageszeitenklima am Bsp. des tropischen Regenwaldes - Klima- und Stockwerkbau der immerfeuchten Tropen - Brandrodungswanderfeldbau als Beispiel für Subsistenzwirtschaft - Nutzung/Zerstörung des tropischen Regenwaldes (z.B. durch Plantagenwirtschaft) 	<ul style="list-style-type: none"> - Klima und Vegetation in der gemäßigten Zone - Bedeutung der Landwirtschaft 	<ul style="list-style-type: none"> - (Klimatische-) Abgrenzung der Landschaftszonen der Erde - Höhenstufen der Vegetation 	<ul style="list-style-type: none"> - Endogene Faktoren: Schalenbau der Erde - Vulkane: Aufbau, Entstehung und Ablauf eines Vulkanausbruchs - Ursachen und Folgen von Erdbeben - Exogene Faktoren: Hurrikane und Tornado - Leben mit Naturrisiken
Einzusetzende Sozialform bei der Bearbeitung der Aufgaben	Einzelarbeit und/oder Partner bzw. Gruppenarbeit mit Austausch über (Video-)Telefonie			
Form der Ergebniskontrolle	Abgabe der erstellten Produkte als private Nachricht (schul.cloud), gffs. Abgleich mit einer Musterlösung, Vorstellung der Ergebnisse bzw. Besprechung einer Musterlösung im Videochat, gffs. Korrektur der KuK, usw.			
Verfügbare Zeit für das Unterrichtsvorhaben	4 Wochen, Kontrolle der Ergebnisse wöchentlich/ Projektarbeit gfs. langfristiger	3 Wochen, Kontrolle der Ergebnisse wöchentlich/ Projektarbeit gfs. langfristiger	2 Wochen, Kontrolle der Ergebnisse wöchentlich/ Projektarbeit gfs. langfristiger	6 Wochen, Kontrolle der Ergebnisse wöchentlich/ Projektarbeit gfs. langfristiger

Schulinternes Curriculum des Albert-Martmüller-Gymnasium für das Homeschooling im Unterrichtsfach Erdkunde

Übersicht über die Verteilung der Unterrichtsvorhaben (UV): Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben	UV 1	UV 2	UV 3	UV 4
Bezeichnung des Unterrichtsvorhabens und Bezug zum Lehrwerk	Räumliche Disparitäten Eine Welt – ungleiche Welt? (vgl. Terra 3, Kap. 2)	Immer mehr Menschen (vgl. Terra 3, Kap. 3)	Auf der Suche nach Zukunft (vgl. Terra 3, Kap. 4)	Wachsen und Schrumpfen von Städten (vgl. Terra 3, Kap. 5)
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> - BIP, Lebenserwartung, Bildungsgrad und der HDI als Kennzeichen des Entwicklungsstandes eines Landes - Arbeiten müssen oder wollen - Jede Hilfe zählt (Hilfe zur Selbsthilfe, Fairtrade) 	<ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe - Das Modell des demographischen Übergangs - Kinder (un)erwünscht - Auswertung von Bevölkerungspyramiden - Vom Babyboom zum Omaboom 	<ul style="list-style-type: none"> - Flucht vs. Migration - Immer der Arbeit nach - Die Dimensionen der Integration 	<ul style="list-style-type: none"> - Gründe für das Wachsen von Städten am Bsp. von Köln und Mexiko-Stadt - Gründe für das Schrumpfen von Städten am Bsp. von Hoyerswerda - ev. Nachhaltige Stadtentwicklung
Einzusetzende Sozialform bei der Bearbeitung der Aufgaben	Einzelarbeit und/oder Partner bzw. Gruppenarbeit mit Austausch über (Video-)Telefonie			
Form der Ergebniskontrolle	Abgabe der erstellten Produkte als private Nachricht (schulcloud), ggfs. Abgleich mit einer Musterlösung, Vorstellung der Ergebnisse bzw. Besprechung einer Musterlösung im Videochat, ggfs. Korrektur der KuK usw.			
Verfügbare Zeit für das Unterrichtsvorhaben	5 Wochen, Kontrolle der Ergebnisse wöchentlich/ Projektarbeit ggfs. langfristiger	5 Wochen, Kontrolle der Ergebnisse wöchentlich/ Projektarbeit ggfs. langfristiger	3 Wochen, Kontrolle der Ergebnisse wöchentlich/ Projektarbeit ggfs. langfristiger	4 Wochen, Kontrolle der Ergebnisse wöchentlich/ Projektarbeit ggfs. langfristiger

Unterrichtsvorhaben	UV 5	UV 6	UV 7
Bezeichnung des Unterrichtsvorhabens und Bezug zum Lehrwerk	Globalisierung (vgl. Terra 2, Kap. 6)	Landwirtschaft zwischen Ökonomie und Ökologie (vgl. Terra 2, Kap. 7)	Räume im Wandel (vgl. Terra 2, Kap. 8/9)
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> - Was ist Globalisierung? (Definition und Grundbegriffe) - Global Player Adidas (- Global City London - Chancen und Risiken der G. 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Globalisierung der Märkte und Produktion exemplarisch und arbeitsteilig an einem Beispiel aufzeigen (Paprika, Zucker, Baumwolle, etc.) - 	<ul style="list-style-type: none"> - Räume im Prozess des globalen Wandels analysieren - Beispiel nach Wahl: <ul style="list-style-type: none"> • Europa (Kap.8) • China (Kap.9)
Einzusetzende Sozialform bei der Bearbeitung der Aufgaben	Einzelarbeit und/oder Partner bzw. Gruppenarbeit mit Austausch über (Video-)Telefonie		
Form der Ergebniskontrolle	Abgabe der erstellten Produkte als private Nachricht (schulcloud), ggfs. Abgleich mit einer Musterlösung, Vorstellung der Ergebnisse bzw. Besprechung einer Musterlösung im Videochat, ggfs. Korrektur der KuK, usw.		
Verfügbare Zeit für das Unterrichtsvorhaben	6 Wochen, Kontrolle der Ergebnisse wöchentlich/ Projektarbeit ggfs. langfristiger	2 Wochen, Kontrolle der Ergebnisse wöchentlich/ Projektarbeit ggfs. langfristiger	2 Wochen, Kontrolle der Ergebnisse wöchentlich/ Projektarbeit ggfs. langfristiger

Schulinternes Curriculum des Albert-Martmüller-Gymnasium für das Homeschooling im Unterrichtsfach Erdkunde

Übersicht über die Verteilung der Unterrichtsvorhaben (UV): Jahrgangsstufe EF

Unterrichtsvorhaben	UV 1	UV 2	UV 3	UV 4
Bezeichnung des Unterrichtsvorhabens und Bezug zum Lehrwerk	Zwischen Ökumene und Anökumene – Lebensräume des Menschen in unterschiedlichen Landschaftszonen (vgl. Terra EF, Kap. 1)	Lebensgrundlage Wasser – Zwischen Dürre und Überschwemmung (vgl. Terra EF, Kap. 3)	Gefährdung von Lebensräumen (vgl. Terra EF, Kap. 2)	Förderung und Nutzung fossiler Energieträger im Spannungsfeld von Ökonomie und Ökologie und Politik (vgl. Terra EF, Kap. 4)
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> – Landschaften und Landschaftszonen der Erde – Tropischer Regenwald – Wirtschaften in einem komplexen Ökosystem – Tropisch-subtropische Trockengebiete – Leben am Rande der Ökumene – Rohstofferschließung in der borealen Nadelwaldzone – Lebensraum Hochgebirge 	<ul style="list-style-type: none"> – Eingriffe des Menschen in den Wasserkreislauf – Gefährdung von Lebensräumen durch Dürren und Desertifikation – Hochwasser – Naturereignis oder Menschenwerk? 	<ul style="list-style-type: none"> – Vom Naturereignis zur Katastrophe – Vulkane – Gefahren aus dem Erdinneren – Erdbeben – die unberechenbare Gefahr – Tsunami – Gefahr vom Meer – Tropische Wirbelstürme – Mensch und Klimawandel 	<ul style="list-style-type: none"> – Entwicklung des globalen Energiebedarfs – Steinkohle – ein fossiler Energieträger als Standortfaktor – Ökonomische, ökologische und soziale Auswirkungen der Förderung fossiler Energieträger – Erdöl – weltweite Nachfrage als Entwicklungsimpuls für Förderregionen // Rohstoff mit Konfliktpotenzial – Neue Fördertechnologien
Einzusetzende Sozialform bei der Bearbeitung der Aufgaben	Einzelarbeit und/oder Partner bzw. Gruppenarbeit mit Austausch über (Video-)Telefonie			
Form der Ergebniskontrolle	Abgabe der erstellten Produkte als private Nachricht (schul.cloud), gffs. Abgleich mit einer Musterlösung, Vorstellung der Ergebnisse bzw. Besprechung einer Musterlösung im Videochat, gffs. Korrektur der KuK, usw.			
Verfügbare Zeit für das Unterrichtsvorhaben	7 Wochen, Kontrolle der Ergebnisse wöchentlich/ Projektarbeit gfs. langfristiger	4 Wochen, Kontrolle der Ergebnisse wöchentlich/ Projektarbeit gfs. langfristiger	4 Wochen, Kontrolle der Ergebnisse wöchentlich/ Projektarbeit gfs. langfristiger	15 Wochen, Kontrolle der Ergebnisse wöchentlich/ Projektarbeit gfs. langfristiger



Albert-Martmüller-Gymnasium

Weitere Anmerkungen:

- Die Reihenfolge, in der die Unterrichtsvorhaben unterrichtet werden, wird durch die Lehrperson festgesetzt.
- Die Ausführungen unter dem Punkt Ergebniskontrolle sind variabel. Es ist aber darauf zu achten, verschiedene - vor allem digitale und interaktive - Formen einzusetzen und die Leistung der Schüler/innen regelmäßig zu überprüfen.
- Die Ausführungen unter dem Punkt Zeitrahmen sind ungefähre Angaben und können durch die Lehrperson individuell angepasst werden.